

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Kultur- und Weiterbildungsausschusses vom 06.12.2022

Öffentlicher Teil

TOP .. Bericht über die Einführung eines überarbeiteten Corporate Designs bei der Stadt Hagen 0940/2022

zur Kenntnis genommen

Herr Kaub stellt diesen Tagesordnungspunkt anhand der vorliegenden Vorlage vor. Die Vorlage konnte aufgrund seiner krankheitsbedingten Abwesenheit nur rudimentär im Rat der Stadt Hagen vorgestellt werden. Daher wurde dort zugesagt, dass eine Vorstellung des neuen Corporate Designs und die Beantwortung möglicher noch offener Fragen in der Sitzung des Kultur- und Weiterbildungsausschusses erfolgen sollen.

Herr Dr. Belgin möchte die Ausführungen von Herrn Kaub ergänzen und erläutert dazu die Entstehungsgeschichte des aktuellen Stadt-Logos.

Das nun darauf entwickelte vorliegende Logo entspreche der Symbolik unserer digitalen Gesellschaft.

Kunsthistorisch könne man die Entwicklung des vorliegenden Logos auf Grundlage des Hagener-Impuls-Symbols aus der Mitte der 1970er Jahre in die drei Stufen moderne, postmoderne und digitale Welt einordnen.

Herr Fritzsche möchte gerne wissen, ob neben dem Facebook-Auftritt der Stadt Hagen noch weitere oder andere Social-Media-Kanäle bedient werden.

Herr Kaub antwortet, dass neben Facebook noch Twitter, Instagram, YouTube und ganz aktuell auch TikTok von der Stadt Hagen bedient würden.

Herr Rudel bedankt sich zunächst bei Herrn Dr. Belgin für die geschichtliche Einordnung der Entstehungsgeschichte des Logos.

Herr Rudel erinnert sich, dass man sich im Jahr 2007 auch auf der politischen Ebene mit der Neugestaltung des Logos auseinandergesetzt habe. Offensichtlich sei dies im jetzigen Prozess nicht mehr gewollt gewesen, da es sich bei der Vorlage lediglich um eine „Kenntnisnahme“ handele.

Aus der Begründung könne er zwar entnehmen, dass das Logo mit Dienstleistungen der Verwaltung in Zusammenhang gebracht werde und eine Verwaltungsdienstleistung mache er, als Ratsmitglied, an der Stelle zwar nicht, trotzdem hätte er sich gewünscht, dass die Politik im Vorfeld mehr ins Boot genommen worden wäre. Letztendlich werde die Politik auch seitens der Bürgerschaft darauf angesprochen werden.

Zur nächsten Überarbeitung des Logos in ein paar Jahren würde Herr Rudel sich wünschen, dass die Politik wieder mehr mit einbezogen werde.

Herr Steden möchte gerne wissen, ob dieses Logo auf Gebrauchsmuster und Designschutz geprüft wurde.

Zusätzlich möchte Herr Steden wissen, ob die besondere Typografie des Logos kosten-

pflichtig sei.

Herr Kaub antwortet, dass die angesprochene Prüfung erfolgt sei. Die Typografie sei tatsächlich mit Kosten verbunden, diese seien allerdings so gering, dass diese Kosten im Rahmen der normalen Ausgaben verortet werden könnten.

Herr Sondermeyer möchte gerne anmerken, dass ihm bei der Durchsicht der Vorlage massiv gestört habe, dass ein Zusammenhang zwischen der Stadt Hagen und einem zukunftsorientierten Dienstleistungsunternehmen hergestellt worden sei. Eine Stadt bzw. eine Gemeinde sei kein Dienstleistungsunternehmen. Auch wenn letztendlich die Verwaltung gemeint sei werde zwangsläufig ein Zusammenhang zwischen Verwaltung und Gemeinde hergestellt werden. Eine Gemeinde als solches sei die Keimzelle der Demokratie und kein Dienstleistungsunternehmen. Herr Sondermeyer macht sich weiterhin Gedanken, wie der Bürger diese Neugestaltung des Logos aufnehmen werde. Der Bürger werde sicherlich die Frage stellen, ob Hagen aktuell nichts anderes zu tun habe als dafür Geld auszugeben. Letztendlich könne er sich auch nicht vorstellen, dass diese Entwicklung und Einführung des Logos annähernd kostenneutral sein solle.

Herr Dr. Belgin antwortet, dass dieses Design von zwei gelernten Diplom-Designerinnen entwickelt worden sei. Beide Kolleginnen seien bei der Hausdruckerei beschäftigt. An dieser Stelle möchte Herr Dr. Belgin betonen, dass alle Druckvorlagen in hervorragender Qualität seitens der Hausdruckerei bearbeitet werden würden, sowohl vom Design als auch letztendlich von der Druckqualität. Durch die interne Entwicklung seien tatsächlich diesbezüglich keinerlei Kosten entstanden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Hagen nimmt den Bericht der Verwaltung zur Einführung eines überarbeiteten Corporate Designs, welches den „Hagener Impuls“ wieder stärker in den Fokus rückt, sowie den Entwurf des Gestaltungshandbuchs zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen